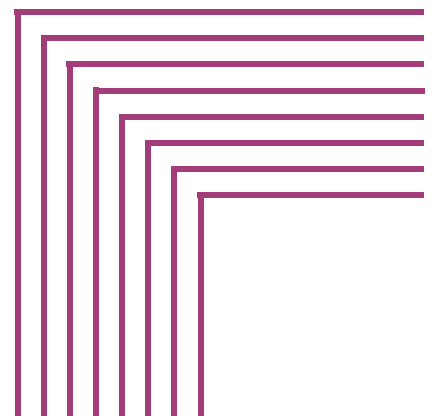




# Kunst, Kultur, Teilhabe

Kulturelle Bildung als Brückenbauerin



# Kunst, Kultur, Teilhabe

## Was verbindet uns Menschen?

In diesem Ressort lautet unsere Antwort: Kulturelle Bildung zu zeitgenössischen Themen und Fragestellungen. Denn sie öffnet neue Perspektiven, fördert den Dialog und ermöglicht einen Zugang zu Geschichte(n). Die selbstverständliche Einbindung, Stärkung und Förderung von marginalisierten Gruppen ist für uns dabei ein wichtiger Aspekt: Kulturelle Teilhabe wird so zum Mittel, Vorurteile ab- und Brücken aufzubauen.





## Verstehen und verknüpfen

Über die inhaltliche Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur entwickeln wir Bildungsangebote zum Verstehen und Verknüpfen von Zusammenhängen. Künstlerische Ausdrucksformen sind schon immer Zeugnisse ihrer Zeit. Dadurch dienen sie als Spiegel gesellschaftlichen Geschehens. Sie transportieren Inhalte und schaffen alternative Zugangsmöglichkeiten zu Themen unserer Zeit. Sehr eindrucksvoll kommentierte beispielsweise die Ausstellung „Ikonen gegen den Krieg“ den Ukraine-Krieg mit künstlerischen Mitteln.

## Zuhören und hinschauen

Unsere Angebote im Ressort reichen von Ausstellungen über Vernissagen und Lesungen bis hin zu (inklusive) Führungen. Damit schaffen wir Erlebnisse für alle Sinne und laden zum Nachspüren ein. Mal nähern wir uns den Themen besinnlich oder spirituell wie in der Lesung „Rilke – Das Stundenbuch“, mal musisch oder politisch wie in der Lesung: „Das ABC der Solidarität“. Das Ressort ist interdisziplinär ausgerichtet und knüpft an die anderen Ressorts an.

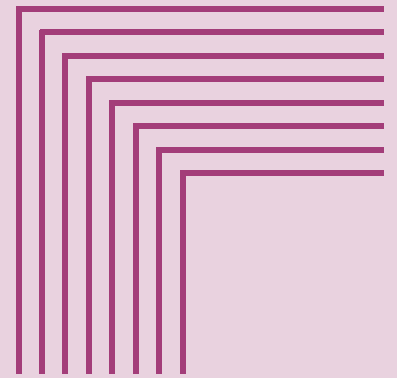
## Dazugehören und mitmachen

Zugang zu kultureller Bildung hat prinzipiell das Potenzial, den Dialog zwischen heterogenen Gruppen anzustoßen und Verbindungen zu knüpfen. Im Umkehrschluss heißt dies allerdings auch, dass Menschen ohne Zugang zu kultureller Bildung, davon ausgeschlossen bleiben. Daran etwas zu ändern, ist uns ein großes Anliegen – und auch unsere Pflicht! Beispiele für Ausstellungen im Bereich Inklusion und interkulturelle Teilhabe sind: „Artogether“ und Bilder zu Bibel in Leichter Sprache.





Foto © Ousman Ceesay



**Wissenswert**

- Jährlich finden ca. 80 Veranstaltungen im Ressort statt.
- Mit unseren Führungen erreichen wir jährlich über 500 Teilnehmende.
- Neben 40 inklusiven Führungen bieten wir im Schnitt 10 inklusive Seminare an.

**Zielgruppe**

Alle interessierten Menschen

**Kontakt/Ressortleitung**



**Diana Löffler**  
 Telefon: 0911 /2346-124  
 E-Mail: loeffler@cph-nuernberg.de

**Teilhabe und empowern**

Alle Menschen haben ein Recht auf Bildung, auch kulturelle Bildung, und verständliche Kommunikationsformen. Einen besonderen Schwerpunkt legen wir deshalb darauf, auch marginalisierten Gruppen Bildung zugänglich zu machen. Einige Formate im Ressort sind interaktiv und partizipativ angelegt, um Kompetenzen zu fördern und eigene Stärken sichtbar zu machen. Dazu gehören die beiden inklusiven Projekte „Kultouren für alle“ und „Wie geht Demokratie“.

Das CPH ist eine inklusive Bildungs- und Begegnungsstätte, die auch als Institution Inklusion lebt.

**Sonja Abend, Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg**

Das Rathaus ist die Basis der Demokratie. Und das wollen wir natürlich auch allen Menschen zeigen. Und da danke ich dem CPH für die inklusive Führung durchs Rathaus. Die Idee ist ja bei einer Besprechung mit mir entstanden. Ich lade alle ein, sich da mal anzumelden, zu kommen und ihr eigenes Rathaus anzusehen oder zu ertasten.

**Marcus König, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg**